

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

Kultur- und Kongresszentrum Eisenstadt
Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 7191000

Die Veranstaltungsräume sind behindertengerecht zugänglich.

Anreisemöglichkeiten

ZUG: Zug von Wien Hauptbahnhof direkt nach Eisenstadt

BUS: Regionalbus 200 von Wien Hauptbahnhof



PKW:

Süden: Südautobahn (A2) bis Wr. Neustadt und S4/S31

Westen:

Westautobahn (A1) bis Knoten Steinhäusl/
Allander Autobahn,
Südautobahn A2 bis
Guntramsdorf,
Südautobahn (A3)

Osten:

Flughafenautobahn (A4) und Bundesstraße B50

Norden: Südautobahn A2 bis Guntramsdorf,
Südautobahn A3

Parkmöglichkeiten (gegen Gebühr) sind vorhanden.

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung und Dokumentation)

für ÖKSA-Mitglieder € 60,-
für Nichtmitglieder € 95,-
für Studentinnen/Studenten € 30,-

Der Tagungsbeitrag ist bis 30. Oktober 2019 auf folgendes Konto bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, IBAN AT98 3200 0000 0747 7698, BIC RLNWATWW zu überweisen oder vor Ort bar zu bezahlen.

Nächtigungsmöglichkeit (Kennwort: ÖKSA)

HOTEL BURGENLAND Betriebs GmbH, 7000 Eisenstadt,
Franz Schubert-Platz 1, Tel.: +43 2682 6960, Fax: +43 2682 65531,
info@hotelburgenland.at, www.hotelburgenland.at

Wie können wir in Zukunft genügend Fachpersonal für den Pflege- und Behindertenbereich gewinnen?

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird sich in Österreich bis ins Jahr 2050 fast verdoppeln und auf knapp 750.000 steigen. Insbesondere der Bereich der Langzeitpflege (Pflegeheime und mobile Pflege) steht damit vor der enormen Herausforderung, genügend Personal für die Versorgung dieser Menschen zu finden. Schon die derzeitige Situation erfordert dringend konkrete Maßnahmen.

Wie hochwertige Pflege und attraktive Arbeitsbedingungen in Zukunft gesichert werden können, wird der Fokus dieser öffentlich zugänglichen Tagung sein.

Um die inhaltliche Auseinandersetzung interessant und lebendig zu gestalten, wird neben Fachvorträgen und Diskussionen auch die Methodik des „World Cafés“ eingesetzt.

Die Ergebnisse werden in die Tagungsdokumentation aufgenommen.

Das Österreichische Komitee für Soziale Arbeit (ÖKSA) möchte als Kommunikationsplattform zwischen Bund, Ländern, Trägern der „Freien Wohlfahrt“ sowie Städte- und Gemeindebund zur öffentlichen Bewusstseinsbildung beitragen und wünscht allen TagungsteilnehmerInnen eine erkenntnisreiche und spannende Veranstaltung.

Der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) vergibt für den Besuch dieser Veranstaltung 14 Pflegefortbildungspunkte (PFP).



Für die inhaltliche Konzeption verantwortlich: Margit Susanne Kaiser-Mühlecker, MBA (Land Burgenland), Mag. Kurt Schalek (AK Wien), WHR Dr. Otto Huber, Mag. Martin Wancata (Land NÖ), Mag. Reinhold Medicus-Michetschläger (Land OÖ), Dr. Christine Ecker (Arbeiter-Samariter-Bund), Dr. Bisserka Weber (BMASGK), MMag. Bernd Wachter, Mag. (FH) Doris Lang-Lepschy (Caritas Österreich), Monika Badilla, Mag. Mario Palt, stellv. GF Susanne Winkler (Fonds Soziales Wien), MMag. Dr. Elisabeth Rappold (Gesundheit Österreich GmbH), GF Elisabeth Anselm, Mag. Sabine Maunz (Hilfswerk Österreich), Mag. Brigitte Gottschall-Müller (Jugend am Werk), Mag. Albert Brandstätter (Lebenshilfe Österreich), Irene Köhler (ÖKSA), Mag. Michael Opriesnig, Mag. Monika Wild (Österreichisches Rotes Kreuz), Mag. Walter Marschitz (Sozialwirtschaft Österreich), Mag. Teresa Millner-Kurzbauer (Volkshilfe Österreich)



JAHRESTAGUNG 2019

Wie können wir in Zukunft genügend Fachpersonal für den Pflege- und Behindertenbereich gewinnen?

13. November 2019
Eisenstadt

Die Tagung wird gefördert aus den Mitteln von



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

PROGRAMM

Vormittag

8.30 Registrierung und Einlass
Musikalische Umrahmung
pro mente Band unter der Leitung von Gerhard Helmer

9.00 Begrüßung
Michael Opriesnig | Präsident des ÖKSA
Christian Illredits | Land Burgenland, Landesrat für Soziales,
Arbeitsmarkt & Integration

9.30 Pflege: Personal: Prognose
Elisabeth Rappold | Gesundheit Österreich GmbH

10.15 NURSING NOW: Die Rolle der Pflege stärken
Eine Initiative von WHO (World Health Organisation)
und ICN (International Council on Nursing)
Christel Bienstein | Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe,
Berlin

10.45 Kaffeepause

11.15 Lernen von anderen Bereichen: MitarbeiterInnen
gewinnen, halten und fördern
Strategien, Erfahrungen, Lösungskonzepte für Pflege
und Behindertenbereich
Markus Tomaschitz | AVL List

11.45 Lernen von der Jugend: Was erwarten wir von Beruf
und Arbeit?
JugendvertreterIn

12.15 Fragen und Diskussionen

12.30 Mittagspause
Empfang, gegeben von Landeshauptmann
Hans Peter Doskozil

Nachmittag

Grußworte der Bundesministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Konsumentenschutz
Brigitte Zarfl

13.30 PODIUM
Herausforderungen: Lösungen – Heute : Morgen
VertreterInnen des Bundesministeriums für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, der
Bundesländer Niederösterreich und Burgenland, der
Bundesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrt, des
Österreichischen Arbeitersamariterbundes und der
Sozialwirtschaft Österreich

14.30 WORLD CAFÉ:
Was braucht es für die Zukunft?
1. MitarbeiterInnen gewinnen
Brigitte Gottschall-Müller, Teresa Millner-Kurzbauer

2. MitarbeiterInnen halten
Christine Ecker, Doris Lang-Lepschy

3. Arbeitsorganisation
Elisabeth Rappold

15.45 Nächste Schritte

16.00 Ende

Moderation: Michael Opriesnig

Verbindliche Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, Fax, E-Mail oder auf unserer Website bis spätestens **30. Oktober 2019**
im ÖKSA-Sekretariat an. Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung verhindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, bitten
wir Sie aus organisatorischen Gründen ebenfalls um diesbezügliche Mitteilung.

Name(n):

Institution:

Adresse:

E-Mail/Telefon/Fax:

Ich bin: hörbehindert sehbehindert Rollstuhlfahrer/in

Zutreffendes bitte ankreuzen!



Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit

Geigergasse 5–9/3. Stock

1050 Wien

Tel.: 01/548 29 22

Fax: 01/545 01 33

E-Mail: claudia.klambauer@oeksa.at

www.oeksa.at